



DOKUMENTATION

KLEINSTINFRASTRUKTURPROJEKTE 2024

IM WANDER- UND PILGERLAND SACHSEN

Die Wander- und Pilgerakademie Sachsen unterstützt den Ausbau touristischer Kleinstinfrastruktur im Bereich Wandern und Pilgern mit bis zu 2.000 € pro Jahr.

■ WANDER- UND PILGERAKADEMIE SACHSEN

Sachsen weiter auf dem Weg zum Wander- und Pilgerland

Sachsen setzt seinen Kurs fort, sich als attraktives Land für Wandernde und Pilgernde weiterzuentwickeln. Auch im Jahr 2024 wurden dafür gezielt finanzielle Mittel bereitgestellt, um touristische Kleinstinfrastrukturprojekte (KIP) zu fördern und den Ausbau voranzutreiben.

Doch was genau steckt dahinter? Es geht um mehr als nur Wege – es entstehen neue Rastplätze, bestehende Pilgerherbergen werden aufgewertet, Wegemarkierungen werden erneuert, und dort, wo bislang wichtige Hinweise fehlten, sorgen neue Infotafeln und Schilder für Orientierung. Die Möglichkeiten sind vielfältig – und vor allem kleinen Vereinen, Initiativen sowie Kirchengemeinden und Pfarreien in ganz Sachsen kommt diese Förderung zugute.

Das wurde bereits erreicht

Viele wunderbare Ideen, die lange schlummerten, konnten endlich Realität werden – oft scheiterte es zuvor nur an einem finanziellen Anstoß. Das Förderprogramm brachte Bewegung ins Land: Zahlreiche Projekte wurden mit Leben gefüllt. Mit bis zu 2.000 Euro pro Jahr und Projektträger sowie einem Eigenanteil von mindestens 10 Prozent, wurden viele kreative und sinnvolle Vorhaben auf den Weg gebracht.

Einblicke in gelebtes Engagement

Wir stellen Projekte vor, um ihnen die Aufmerksamkeit zu schenken, die sie verdienen. Es ist beeindruckend, wie bunt, ideenreich und engagiert sich die Menschen in Sachsen für ihre Heimat einsetzen.

Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie neue Orte, spannende Ideen und echte Schätze.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die sich mit so viel Tatkraft eingebracht haben!

Holger Richter **KIP-Projektmanagement**



■ INFORMATIONEN ZUM KLEINSTINFRASTRUKTURPROJEKTEFOND

Wer kann Anträge stellen?

- Gemeinnützige Vereine und Gesellschaften
- Kirchengemeinden
- Initiativen in Kooperation mit Vereinen oder Kirchengemeinden / Pfarreien
- Kommunen etc. in Kooperation mit ehrenamtlichen Initiativen

Wie hoch ist die maximale Unterstützung?

Die finanzielle Unterstützung ist auf maximal 2.000 € pro Projektträger begrenzt.

Voraussetzungen

Der Bedarf muss inhaltlich schlüssig begründet werden. Alle Antragsteller müssen für ihre Projekte einen Eigenanteil in Höhe von mindestens 10% der Gesamtausgaben aufbringen. Bereits begonnene oder schon abgeschlossene Vorhaben können nicht unterstützt werden. Doppelförderungen sind ausgeschlossen.

Wie geht es nach der Antragstellung weiter?

Die Entscheidung über eine Förderung trifft der Beirat der Wander- und Pilgerakademie. Die Antragsteller erhalten weitere Informationen.

Dokumentation und Abrechnung

Jede Anschaffung muss dokumentiert werden. Ein Verwendungsnachweis mit Originalrechnungen und Rechnungskopien sowie ein kurzer Projektbericht mit Bildern sind spätestens sechs Monate nach Bewilligung einzureichen. Auf Gegenständen ist ein Finanzierungsvermerk sichtbar anzubringen: „Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts“. Das Landessignet des Freistaats Sachsen ist hinzuzufügen.

Wo finde ich die Antragsformulare?

Die Informationen werden dann, wenn ein neuer Aufruf möglich ist, eingestellt unter:

www.eeb-sachsen.de oder

www.ltv-sachsen.de/wanderundpilgerakademie/unterstuetzung/

ERKLÄRUNG DER DESTINATIONEN

Das Reiseland Sachsen gliedert sich in sieben Destinationen und jede ist einzigartig und wunderschön: Das Vogtland ist bekannt für seine hügelige Mittelgebirgslandschaft, Traditionen und eine eigenständige Mundart, die sich vom Sächsischen unterscheidet. Auch in der Oberlausitz und Leipzig Region, der Chemnitz Zwickau Region, der Sächsische Schweiz, im Erzgebirge und in Elbland Dresden gibt es viel zu entdecken.



DESTINATION VOGLAND

A wide-angle photograph of a rural landscape under a bright blue sky with scattered white clouds. In the foreground, there's a lush green grassy field. A line of dark green trees marks the horizon. To the left, a yellowish-brown field suggests a harvested crop or a different type of vegetation. The overall scene is peaceful and typical of a rural summer setting.

ÜBERSICHT ÜBER ALLE GEFÖRDERTEN KLEINSTINFRASTRUKTURPROJEKTE 2024

DESTINATION VOGTLAND

1. Sächsischer Postkutschenverein e.V.	Wanderweg- und Objektbeschilderung im Zuge der Alten Egerer Poststraße	383	S. 7
Förderverein Göltzschtalbrücke e.V.	Panoramasichten rund um die Göltzschtalbrücke – Schaffung von fünf Ruheplätzen zwischen Naturidylle & deutscher Ingenieurbaukunst	457	S. 8
futurum vogtland e. V./ Museum Burg Mylau	Alles im Blick	496	S. 9
Geo- Umweltpark Vogtland (Sagenhaftes Vogtland e.V.)	Gestaltung am Familien- und Wanderpicknickplatz Talsperre Falkenstein	511	S. 10
Wir für Jößnitz e.V.	Inszenierung des familienfreundlichen Wanderweges Wildtierpfad	516	S. 11
Fremdenverkehrsbüro / Museum Adorf	Qualitätsverbesserung des Lehr- und Wanderpfades Adorf – Zeidelweide	528	S. 12
Fremdenverkehrsverein „Nördliches Vogtland“ e.V.	Die Göltzschtalbrücke stets im Blick – Beschilderung von zwei Routen rund um die weltgrößte Ziegelsteinbrücke	535	S. 13

■ DESTINATION VOGTLAND

Wanderweg- und Objektbeschilderung im Zuge der Alten Egerer Poststraße 383

1. Sächsischer Postkutschenverein e.V.

Das Projekt begann nach Erhalt des Zuwendungsbescheides im Juli 2024 mit der Detailplanung für die Beschilderung zwischen den Bahnhöfen Adorf / Vogtland und Bad Brambach / Vogtland, wo bisher noch gar keine einheitliche Beschilderung der Alten Egerer Poststraße bestand. Gemeinsam mit den zuständigen Wegewarten und Kommunen und in Abstimmung mit dem Tourismusverband Vogtland e.V. wurde die Wanderwegbeschilderung mit Hinweisen für Radfahrer und die Objektbeschilderung sowie die Erläuterungstafeln abgestimmt, was sich bis Oktober 2024 hinzog. In dieser Zeit wurde auch die Beschilderung und Markierung entwickelt, welche sich am Vorbild der bereits ausgeschilderten Alten Dresden-Teplitzer Poststraße orientiert. Die historische Wegeführung und die maßgeblichen Postmeilensäulen der Poststraße werden auf den in der Region entwickelten Hinweistafeln an den markanten Treppunkten am Weg und alle Meilensteine und Postmeilensäulen in diesem Zusammenhang mit Objektaufklappern erläutert.

Eine einheitliche Beschilderung, orientiert am ILO- Leitfaden des Staatsbetriebes Sachsenforst, in beide Richtungen in der etablierten ortsüblichen Variante in dieser Region wurde ermöglicht. Zuletzt mussten noch zusätzliche Wegweiserpfähle beschafft werden, da die bisherigen inzwischen nicht mehr nutzbar waren. Nach der Lieferung der Schilder und Markierungen sowie Rechnungslegung und Beschaffung des Zubehörs soll im Frühjahr 2025 öffentlichkeitswirksam die Anbringung der Schilder und Markierungen sowie deren Übergabe erfolgen. Das Anbringen der Schilder und der Markierungen war nicht Bestandteil der Förderung, sondern erfolgte ehrenamtlich zusammen mit den zuständigen Wegewarten.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.



■ DESTINATION VOGTLAND

Panoramablicke rund um die Göltzschtalbrücke – Schaffung von fünf Ruheplätzen zwischen Naturidylle & deutscher Ingenieurbaukunst 457

Förderverein Göltzschtalbrücke e.V.

Die Göltzschtalbrücke ist die größte Ziegelsteinbrücke der Welt und beeindruckt sowohl aus der Nähe als auch aus der Ferne. Als Förderverein Göltzschtalbrücke e.V. möchten wir das Gelände rund um die Göltzschtalbrücke sowie die Rundwanderwege für das Tageswandern entwickeln. Im Rahmen der Göltzschtouren Wanderwege werden zwei TagesRundtouren entwickelt. Diese führen auf jeweils 8 und 13 Kilometern durch die Landschaften rund um die Brücke durch das Göltzschtal über das Stoppbachtal, dem Höhenweg zur Schönsicht Netzschkau, mit schönen Aus- und Ansichten zum Kuhberg und mit Panoramablick zurück zur Brücke.

Die ausgesuchten Standorte der Bänke, sind speziell ausgewählt wurden, um bei Wanderpausen die interessantesten, wichtigsten und auch schönsten Blicke auf die Umgebung der Brücke zu haben. Verbindendes Element ist der Fluss Göltzschtal und die Brücke als touristisches Zentrum/Highlight. Alle Bänke werden mit dem Sichtzeichen der Göltzschtouren ausgestattet, um die Orientierung für den Gast zu verstärken. Mit dem Aufstellen der neuen Bänke wurde der Wanderweg von der Göltzschtalbrücke nach Weidig zu den zwei Teichen bis nach Friesen aufgewertet. Eine weitere Bank steht am Wanderweg an der Schwarzhammermühle vor dem Aufstieg zu den Köhlerspitzen. Zwei Bänke wurden am „Höhenweg“, Aufgang vom Stoppbachtal zur Schönsicht aufgestellt.

Original Sachbericht



■ DESTINATION VOGTLAND

Alles im Blick 496

futurum vogtland e. V./ Museum Burg Mylau

Wir sind der Verein futurum vogtland e. V. und als Träger der Burg und des Museums Burg Mylau verantwortlich für alle Belange rund um das Gebäude und die Einrichtung. Seit vielen Jahren befindet sich im Unteren Burghof eine Übersichts- und Informationstafel, welche Besucherinnen und Besuchern der Burg eine Übersicht über wichtige Wanderwege in der Region sowie Informationen über Tourismusangebote gibt. Die Tafel wird sehr rege von unseren Besucherinnen und Wanderern genutzt, jedoch sind ob der vergangenen Jahre und Veränderungen die Informationen der Tafel nicht mehr aktuell. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, die Tafel mit aktuellen Informationen zu ersetzen, um so allen umfassende Informationen zu ermöglichen. In Zusammenarbeit mit einem lokalen Grafikdesigner entstand eine moderne, vielfältige Informationen bietende Orientierungstafel. Neben einem Willkommenstext werden große Wanderwege in der Region dargestellt (Erzgebirge-Vogtland, Görlitz-Greiz, Vogtland Panorama Weg und Jakobsweg via imperii) sowie auch die Orts- und Rundwanderwege. Gleichzeitig mit erfaßt sind die Kultur- und Tourismusorte der Region wie zum Beispiel die Burg Mylau, die Schlösser in Greiz, die Burgruine Elsterberg und die Göltzschtalbrücke. QR-Codes mit der Weiterleitung zu den Homepages der Burg Mylau, der Göltzschtalbrücke, des Vogtland Tourismusverbandes sowie der Vogtlandauskunft (ÖPNV) ergänzen die Informationsmöglichkeiten. Die Tafel wurde am Standort der veralteten Tafel montiert und informiert nunmehr alle Besucherinnen und Besucher der Burg Mylau.

Original Sachbericht



■ DESTINATION VOGTLAND

Gestaltung am Familien- und Wanderpicknickplatz Talsperre Falkenstein 511

Geo- Umweltpark Vogtland (Sagenhaftes Vogtland e.V.)

Der Geo-Umweltpark Vogtland (handelnd in der Rechtsform Sagenhaftes Vogtland e.V.) hat u.a. das Ziel, das System Erde mit den damit verbundenen Geowissenschaften und ihren Forschungsergebnissen, aber auch geokulturelle Sehenswürdigkeiten in der Region sichtbar und erlebbar zu machen. Dafür werden Geotope, Sehenswürdigkeiten sowie Erlebnis- und Erinnerungsorte gestaltet und zugänglich gemacht. Ein solcher neu gestalteter Verweil- und Erlebnisort ist der Picknickplatz an der Talsperre. Der Standort ist ein beliebter Freizeit- und Erholungsort, Treffpunkt für junge Familien und Rastplatz für Wanderer und Radfahrer im Göltzschtal. Es gibt einen Spielplatz mit Matschspielecke, ein flackes Wasserbecken mit Floß, einen kleinen Imbiss, Bänke zum Verweilen und eben eine Picknickwiese.

Über die Kleinstinfrastrukturförderung der Sächsischen Wander- und Pilgerakademie konnte dieser beliebte Freizeitort durch eine überdachte Sitzgruppe komplettiert werden, so dass die Besucher geschützt auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen zum Verweilen eingeladen werden. Die neue Verweilhütte fügt sich harmonisch in das Gesamtbild ein.

In die Umsetzung waren verschiedene Akteure eingebunden. Die Stadt Falkenstein stellte den Standort zur Verfügung. Das Natur- und Umweltzentrum in Oberlauterbach, das eine kleine Holzwerkstatt betreibt, wurde mit Bau und Aufstellung der Sitzgruppe betraut.

Original Sachbericht



■ DESTINATION VOGTLAND

Inszenierung des familienfreundlichen Wanderweges Wildtierpfad 516

Wir für Jößnitz e.V.

Wir sind der Verein Wir für Jößnitz e.V. und haben mit finanzieller Unterstützung den rund fünf Kilometer langen familienfreundlichen  Wanderweg  Wildtierpfad mit einer interaktiven Lerntafel zum Thema Ernährung der Wildtiere ausgestattet. Der Wildtierpfad bietet Familien, Kinderguppen, Schulklassen und Wanderern ein abwechslungs- und lehrreiches Erlebnis in der Natur. Die Attraktionen Falknerei und Naturerlebniszentrums Herrmann (Greifvögel und Eulen), das Vogtländische Umwelt- und Naturschutzzentrum Pfaffengut (unter anderem Wildkatzengehege, Natur- und Umweltbildung) und die Pfaffenmühle (Wildgehege, Spielplatz, Gaststätte) befinden sich entlang des Weges. Acht Personen haben aktiv an der Umsetzung des Projektes mitgewirkt, welches den familienfreundlichen Urlaubsort Plauen, mit dem Ortsteil Jößnitz, im Bereich Umweltbildung und Bewegung in der Natur aufwertet. Wir sind uns sicher, dass der Wildtierpfad besonders von Kindern und Familien auch in der Zukunft häufig genutzt werden wird.

Original Sachbericht



■ DESTINATION VOGTLAND

Qualitätsverbesserung des Lehr- und Wanderpfades Adorf – Zeidelweide 528

Fremdenverkehrsbüro / Museum Adorf

Mit diesem Projekt wurden die durch Witterungseinflüsse und Sturmschäden in den letzten Jahren entstandenen Schäden behoben. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf der Erneuerung der kaputten Wander-Informationstafel, die neu angefertigt werden musste. Inbegriffen dabei war auch das komplette Holzgestell. Beides wurde nun wieder aufgestellt und gibt an dieser Kreuzungsstelle der  Wanderwege den Wanderern wichtige Informationen. Ebenfalls erneuert wurden die für die einzelnen Stationen kleineren Informationstafeln, die im Laufe der letzten 13 Jahre ihr ordentliches Ansehen verloren haben. Und letztendlich war es notwendig eine Bank zu erneuern. Mit diesen erfolgten Arbeiten wurde der Gesamtzustand des Lehrpfades wieder grundlegend verbessert, das Projektziel trotz Unterschreitung der finanziellen Vorgaben vollständig erreicht.

Original Sachbericht



■ DESTINATION VOGTLAND

Die Göltzschtalbrücke stets im Blick – Beschilderung von zwei Routen rund um die weltgrößte Ziegelsteinbrücke 535

Fremdenverkehrsverein „Nördliches Vogtland“ e.V.

Nach der Bewilligung der Zuwendung haben wir unsere zwei meistgefragten Rundwanderwege nochmals gründlich überprüft und abgegangen. Dabei haben wir die detaillierte Anzahl und auch Standorte von Schildern und Aufklebern festgelegt. Außerdem kreierten wir noch pro  Wanderweg (Kuhberg und Alaunbergwerk) entsprechende Symbole, die den Schildern beigefügt wurden und auch zusätzlich noch an wichtigen Abzweigungen angebracht sind. Dies entspricht voll den Wünschen vieler Touristen, die nicht mit Handys oder Wanderkarten ausgerüstet sind. Nach Fertigstellung des Werbeauftrages haben wir wiederum in ehrenamtlicher Arbeit die Ausschilderungen an den zwei Wanderwegen vorgenommen.

Sachbericht redaktionell bearbeitet.



IMPRESSUM

Herausgeber: Wander- und Pilgerakademie Sachsen

Redaktion: Holger Richter, Birgit Knabe, Manja Zimmermann

Redaktionsschluss: 11/2025

Layout: Birgit Knabe

Bildnachweis: Alle Projektbilder wurden von der Wander- und Pilgerakademie, von den jeweiligen am Projekt beteiligten Institutionen und von Birgit Knabe zur Verfügung gestellt.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Die Wander- und Pilgerakademie Sachsen wird im Auftrag des Landestourismusverbandes Sachsen e.V. durch die Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen umgesetzt.

Die im Text genutzten Piktogramme weisen hin auf die: unterschiedlichen  Lehrpfade sowie auf verschiedene  Pilger- und  Wanderwege und sind nicht identisch mit offiziellen Ausschilderungen.

Evang. Erwachsenenbildung Sachsen

Wander- und Pilgerakademie Sachsen

Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis

Pestalozzistraße 3

04654 Frohburg / OT Kohren-Sahlis

wanderundpilgerakademie@eeb-sachsen.de

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.